

Merseburger Kreisblatt.



Abonnementspreis: Vierteljährlich bei den Ausländern 1,20 Mk., in den Ausgabestellen 1 Mk., beim Postbezug 1,50 Mk., mit Beleggeld 1,25 Mk. Die einzelne Nummer wird mit 15 Pf. berechnet. — Die Expedition ist an Wochentagen von früh 7 bis abends 7, an Sonntagen von 8 $\frac{1}{2}$ bis 9 Uhr geöffnet. — **Erpreßkassens** der Redaktion abends von 6 $\frac{1}{2}$ bis 7 Uhr. — Telefonruf 274.

Insertionsgebühren: Für die 5 gespaltene Korpuszeile oder deren Raum 20 Pf., für Einzelzeile in Merseburg und Umgegend 10 Pf. Für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Kompletter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Reklamen außerhalb des Inseratenteils 40 Pf. — Sämtliche Annoncen-Bureaus nehmen Inserate entgegen. — Telefonruf 274.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikationsorgan vieler Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokal-Nachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 109.

Donnerstag, den 12. Mai 1910.

150. Jahrgang.

In Gemäßheit des § 125 der Kreisordnung bringe ich zur Kenntnis, daß der am 30. v. Mts. abgehaltene Kreistag

1. die Wahlen,
 - a) der Vertrauensmänner für die bei den Amtsgerichten zusammentretenden Ausschüsse nach § 40 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877,
 - b) des Kuratoriums für die Kreisparlasse für die Zeit vom 1. Januar 1911 bis 31. Dezember 1916 vorgenommen,
2. für die Rechnungen der Kreis-Kommunalkasse, des Mobilmachungsfonds, der drei Wegebaufonds und der Fußbeschlaglehrenschmiede pro 1908 Entlastung erteilt,
3. die Übernahme des im Merseburger Kreise liegenden Teiles des fiskalischen Floßgrabens auf den Kreis beschloß,
4. die Erhöhung der Gehälter der Kreisbeamten und Festsetzung einer Gehaltskala für den Schmelzer Rodrohr zugestimmt und den Etat der Kreis-Kommunalkasse für 1910 in Einnahme und Ausgabe auf 457 474,52 Mk. festgesetzt hat. Einen Auszug aus dem Etat für das Jahr 1910, sowie aus der Rechnung pro 1908 lasse ich nachstehend folgen.

Merseburg, den 20. April 1910.

Der Königliche Landrat.

S. B.:

M a n g o l d, Regierungsassessor.

Auszug

aus dem Etat der Kreis-Kommunalkasse Merseburg für 1910.

Einnahme

	M.	Pf.
Betriebsfonds	50 000,—	
Ueberträge	28 000,—	
1. Zur Durchführung der Kreisordnung gewährt Beträge	16 229,—	
2. Gebühren für Streitige Verwaltungssachen	78,—	
3. Grundstücke des Kreises	1 670,—	
4. An Jagdscheingeldern	9 000,—	
5. Restituierte Unterhaltungskosten für Gemütskranke, Taubstumme, Blinde, Blöde	19 755,—	
6. Mobilmachungsfonds	6 179,48	
7. Zinsen des Bestandes der ehemaligen Donatungelderklasse	24,86	
8. Zinsen des Fonds, welcher im Jahre 1891/92 zur Unterföhrung der durch Hochwasser geschädigten Bewohner des Kreises mit 27 000 Mk. bewilligt wurde, indessen wegen der sehr reichlich geflossenen Gaben nicht verbraucht worden ist und zwar Sparkassenbuch Nr. 7385 von 11 441,06 Mk.	381,36	
9. Zinsen von vorübergehend angelegten Kapitalien	3 000,—	
10. An auszuübrenden Kreissteuern	282 170,52	
11. Für das Eicamit. Gebühren für das Eicgen	2 000,—	
12. Betriebssteuer	8 000,—	
13. Gebühren für die Zuschstierföhrung	396,—	
14. Kreisfundesteuer	20 000,—	
15. Beihilfe von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen zur Prämierung der besten angehörenden Zuschstiere	200,—	
16. Von der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für die Provinz Sachsen	900,—	
17. Von der Kreisparlasse zu den Gehältern der Beamten der Kreisparlasse	8 760,—	
18. Beiträge zur Witwenkasse	219,—	
19. Zu erstattende Witwenkassenbeiträge von 432 Mk. Militärpension	10,80	
20. Insgemein und zur Abrechnung	500,50	
Summa:	457 474,52	

Ausgabe

	M.	Pf.
Betriebsfonds	50 000,—	
1. Zur Durchführung der Kreisordnung	18 839,80	
2. Beitrag des Kreises zur Unterföhrung der hiesigen Fußbeschlaglehrenschmiede	150,—	
3. Grundstücke des Kreises	2 008,—	
4. Zur Instandhaltung der beiden Häuser des Kreises, des Vikro-Inventars, sowie des Gartens des Kreisbauers „Mitterstraße“	1 500,—	
5. Besoldungen und Pensionen	15 820,—	
6. Beiträge für die Kreisbeamten zur Witwen- und Waisenverföhrungsanstalt der Provinz Sachsen	406,30	
7. Provinzialsteuern	110 901,52	
8. Unterhaltungskosten für Taubstumme, Blinde, Blöde, Gemütskranke, Krüppel	46 766,65	
9. Mobilmachungsfonds	—	
10. Unterföhrung von Veteranen aus den Feldzügen 1864, 1866 und 1870/71	400,—	
11. Druckkosten, Insertionsgebühren, Porto u. f. w.	600,—	
12. Zur Anschaffung von Lykol u. f. w. für die Hebammen und Befretzung anderer Kosten im Interesse der Gesundheitsföhrung	2 100,—	
13. Zur Unterbringung von Krüppelkinder	1 540,—	
14. Zur Disposition des Kreis-Kommissars zu Ausgaben, welche nicht auf gesetzlicher Verpflichtung beruhen und zu Gratifikationen und Unterföhrungen für Kreisbeamte	500,—	

15. Zur Unterföhrung hilfsbedürftiger Hebammen zur Disposition des Herrn Landrats und zur Föhrung des Hebammenwesens	3 500,—
16. Kosten des Impfgeldschäfts	3 800,—
17. Zur Befretzung der Prämien für den Wegebau resp. Verzinsung und Amortisation der Wegebauschuld	147 336,88
18. Zur Befretzung der Ausgaben der Naturalverpföhrungsstationen	7 688,—
19. Kosten des Eicamits	500,—
20. Zur Befretzung der Kosten für die Beaufsichtigung der ausgebauten Gemeinewege im Kreise Merseburg durch Provinzial-Chauffeuraufseher	4 600,—
21. Ausgaben für Föhrung der Zuschstiere	323,—
22. Für Prämierung der besten angehörenden Zuschstiere	500,—
23. Kreisföhrungskosten für die Feuerprögen im Kreise Merseburg	688,—
24. Remuneration an Kreisbaumwärter Rodel-Kreuzberg	1 230,—
25. Beihilfe zur Anstellung von Gemeindeföhrern an die Zweigvereine des Vaterländischen Frauenvereins	3 000,—
26. Beihilfe des Kreises an die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen in Halle a. S. zur Unterföhrung der hiesigen landwirtschaftlichen Winterföhrung	400,—
27. Zur Befretzung der Kosten für die Beschaffung und Unterföhrung der Desinfektionsapparate nebst Arbeitsgerätschaften, sowie für die Desinfektionsmittel	1 000,—
28. Widderrückige Beihilfe an die Gendarmen	—
29. Für Übernahme von Messungen des Wasserstandes der Kontrollbrunnen im Kohlengebiet	1 000,—
30. Beihilfe zur Unterföhrung der Volksbibliotheken im Kreise	1 000,—
31. Widderrückige jährliche Beihilfe zur Errichtung einer Ausfunfts- und Föhreranstalt für Tuberkulöse in Merseburg	300,—
32. Zum Anfauf des Ringow'schen Grundstücks	28 000,—
33. Zur Anschaffung von Volkzeubunden	600,—
34. Insgemein und zur Abrechnung	486,37
Summa:	457 474,52

Zusammenstellung

Einnahme: 457 474,52 Mk.
Ausgabe: 457 474,52 Mk.

Auszug

aus der Rechnung der Kreis-Kommunalkasse Merseburg für das Rechnungsjahr 1908.

	M.	Pf.
1. Zur Durchführung der Kreisordnung	16 167,—	
2. Gebühren für Streitige Verwaltungssachen	113,65	
3. Grundstücke des Kreises	1 670,—	
4. An Jagdscheingeldern	9 206,—	
5. Restituierte Unterhaltungskosten für Gemütskranke, Taubstumme, Blinde, Blöde	22 504,79	
6. Mobilmachungsfonds	13 362,46	
7. Zinsen des Bestandes der ehemaligen Donatungelderklasse	24,86	
8. Zinsen des Fonds, welcher im Jahre 1891/92, zur Unterföhrung der durch Hochwasser geschädigten Bewohner des Kreises mit 27 000 Mk. bewilligt wurde, indessen wegen der sehr reichlich geflossenen Gaben nicht verbraucht worden ist, und zwar Sparkassenbuch Nr. 7385 mit 11 441,06 Mk.	381,36	
9. Zinsen von vorübergehend angelegten Kapitalien	5 270,05	
10. An auszuübrenden Kreisabgaben	251 960,87	
11. Für das Eicamit. Gebühren für das Eicgen	2 739,76	
12. Betriebssteuer	8 230,—	
13. Zuschuß aus den Zinsüberschüssen der Kreisparlasse zur Tilgung des bei der Kreisparlasse aufgenommenen Darlehns	—	
14. Gebühren für die Zuschstierföhrung	282,—	
15. Kreisfundesteuer	21 237,50	
16. Beihilfe von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen zur Prämierung der besten angehörenden Zuschstiere	200,—	
17. Von der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für die Provinz Sachsen	900,—	
18. Von der Kreisparlasse zu den Gehältern der Beamten der Kreisparlasse 7 620 Mk. und 2/10 Beiträge zur Witwenkasse 152,40 Mk.	7 810,50	
19. Von Leeder und Rodrohr zu erstattende Witwenkassenbeiträge von den 432 Mk. betragenden Militärpensionen	10,80	
20. Insgemein und zur Abrechnung	398,80	
21. An vorübergehend zinsbar angelegten Kapitalien	115 000,—	
22. Zurückgezählte Provinzialabgaben	570,38	
Betriebsfonds	50 000,—	
Ueberträge	205,16	
Voranschläge	2 485,46	
Summa:	530 731,40	

Ausgabe

1. Zur Durchführung der Kreisordnung	17 560,82
2. Beitrag des Kreises zur Unterföhrung der hiesigen Fußbeschlaglehrenschmiede	150,—
3. Grundstücke des Kreises	2 008,—

4. Zur Inhandhaltung der beiden Häuser des Kreises, des Büro-Inventars, sowie des Gartens des älteren Kreisbüros	5 584,64
5. Befolgungen und Pensionen	11 880,—
6. Beiträge für die Kreisbeamten zur Witwen- und Waisenernährung	380,30
7. Provinzialabgaben	87 052,87
8. Unterhaltungslosten für Taubstumme, Blinde, Blinde, Gemütskranke, Krüppel und andere gebrechliche Personen	48 750,60
9. Wohltätigkeitsfonds	7 179,48
10. Unterstützung von Veteranen aus den Feldzügen 1864, 1866, 1870/71	80,—
11. Druckkosten, Injektionsgebühren, Porto pp.	961,76
12. Zur Anschaffung von Lyolol. für die Hebammen und zur Vorkostung anderer Kosten im Interesse der Gesundheitspflege	2 660,22
13. Zur Unterbringung (scrophulöser) Kinder	1 640,05
14. Zur Disposition des Kreisaußschusses zu Ausgaben, welche nicht auf gesetzliche Verpflichtung beruhen und zu Gratifikationen und Unterhaltungen für Kreisbeamte	606,42
15. Zur Unterbringung hilfsbedürftiger Hebammen zur Disposition des Herrn Landrats	1 107,20
16. Kosten des Impfgeschäftes (Honorierung der Impfpächter, Beschaffung der Formulare)	3 997,80
17. Zur Vorkostung der Prämien für den Wegebau resp. Verzinsung und Amortisation der Wegebauverschuldung	144 940,—
18. Zur Vorkostung der Ausgaben der Naturalverpflegungskationen	8 963,15
19. Kosten des Eichamts	2 734,27
20. Zur Vorkostung der Kosten für die Beaufsichtigung der ausgebauten Gemeindegemeinde im Kreise Merseburg durch Provinzial-Gehausenkaufseher	4 600,—
21. Ausgaben für Abfertigung der Justizbeamten	238,85
22. Für Prämierung der besten angeleiteten Justizbeamten	500,—
23. Revisionskosten für die Feuerproben im Kreise Merseburg	675,—
24. Remuneration an Kreisbauwärtner Rodol. Reußberg	1 214,40
25. Zur Tilgung des bei der Kreisparthe ausgegebenen Darlehens	—
26. Beiträge zur Anstellung von Gemeindefiskalisten. Dieselben müssen von einer Korporation oder einem Verein ange stellt und in der Gemeindepflege tätig sein	2 400,20
27. Beiträge des Kreises an die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen in Halle a./S. zur Unterhaltung der hiesigen landwirtschaftlichen Winterschule	400,—
28. Zur Vorkostung der Kosten für die Beschaffung und Unterhaltung der Desinfektionsapparate nebst Arbeitsgerätschaften, sowie für die Desinfektionsmittel	964,89
29. Wiedereinnahme der Beiträge an die Gendarmen	—
30. Beiträge zur Unterhaltung der Volksbibliotheken im Kreise	991,15
31. Insgesamt und zur Abrundung	3 301,11
32. Vorübergehend zinsbar angelegte Kapitalien	152 659,34
33. Zurückgezahlte Betriebssteuer	10,—
Einmalige Ausgaben	—
Betriebsfonds	50 000,—
Restausgaben	—
Voranschlag vom Vorjahre	55 654,49
Affervate	—
Voranschläge	2 485,46
Summa:	624 210,47
Einnahme	
U b s c h l u ß	530 731,40 Mt.
Hiervon ab Affervate:	205,16 Mt.
Ausgabe:	530 526,24
Voranschlag: 93 684,23	
gegenüber: 170 267,36	
Diesem Voranschlag steht eine Bareinlage von	
folgend ein Bestand verbleibt von	
76 583,13	

Theodore Roosevelt in Berlin.
 Berlin, 10. Mai.
 Theodore Roosevelt ist heute vormittag 9 Uhr mit seiner Familie aus Stockholm auf dem Stettiner Bahnhof hier eingetroffen. Der feierliche Empfang des früheren amerikanischen Staatsoberhauptes bei seiner Ankunft in Berlin hatte infolge der Trauer am Kaiserhofe natürlich an Glanz verloren, denn weder der

Kaiser noch die kaiserlichen Prinzen konnten den ursprünglich in Aussicht genommenen Akt der Gastfreundschaft, Roosevelt am Bahnhofe schon zu begrüßen, erfüllen. Dafür war Roosevelt nebst Gattin und Kindern heute nachmittag Gast der kaiserlichen Majestäten im Neuen Palais.
 Einem Pressevertreter gegenüber, der ihm vorgeföhrt wurde, äußerte sich der Gesprächspartner

wie folgt: „Ich freue mich außerordentlich, Sie als ersten deutschen Pressevertreter begrüßen zu können. Mein Berliner Aufenthalt ist ja auf volle sechs Tage berechnet, und dann hoffe ich noch Gelegenheit zu haben, öfters mit Ihnen zu sprechen. Es interessiert mich sehr, Deutschland wiederzusehen, wo ich glückliche Tage als Student verbracht habe. Auf das Zusammentreffen mit Ihrem Kaiser, den ich außerordentlich verehere, bin ich sehr gespannt. Die Freundschaften, die er, wie die deutschen Staatsbehörden mit bisher erwiesenen haben, verpflichten mich außerordentlich. Es wäre mir angenehm, wenn Sie meinem Gefühl der Dankbarkeit und Bewunderung für das deutsche Volk in der Presse Ausdruck geben würden.“

Mittags kurz vor 3 Uhr traf Roosevelt mit Gattin und Kindern mittels Sonderzuges auf der Station Wildpark ein. Mit dem Sonderzuge Roosevelts fuhren auch der Reichskanzler und andere zum Frühstück geladene Gäste. Die Fahrt von der Station nach dem Neuen Palais erfolgte in königlichen Wagen. Im ersten Wagen saßen Roosevelt und Frau, sowie General von Löwenfeld, der vom Kaiser mit der Begleitung Roosevelts beauftragt ist. Der Kaiser, der den Ueberrock und den Helm des Regiments Garde du Corps trug, erwartete seine Gäste in dem Vestibül vor dem Mühselsaal und trat bei der Ankunft der Wagen auf die Freitreppe hinaus. Er begrüßte Roosevelt und seine Gattin aus herzlichster und begleitete sie durch den Mühselsaal nach dem Treppenzimmer. Hier wurde Roosevelt und Frau von der Kaiserin und den Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses empfangen, während die anderen Gäste im Lameranzimmer verblieben. Hierauf fand in der Jagdgalerie ein Frühstück an einzelnen Tischen statt. An diesem nahmen die in Berlin anwesenden Prinzen und Prinzessinnen teil; ferner waren geladen: Roosevelt mit Frau, Sohn und Tochter, sowie seinen drei Sekretären, der amerikanische Botschafter mit Gemahlin, sowie der Oberstkämmerer Fürst Solms-Baruth, der Staatssekretär des Auswärtigen, Freiherr von Schöen, der kommandierende General von Löwenfeld, die drei Chefs des Kabinetts, sowie die Damen und Herren der Umgebung. Es wurde an sechs einzelnen Tischen gespeist. An dem einen der mittleren Tische saß der Kaiser zwischen Frau Roosevelt und der Kronprinzessin. An dem zweiten Tische saß die Kaiserin zwischen dem Kronprinzen und Herrn Roosevelt. Nach der Frühstückstafel hielten die Herrschaften im Mühselsaal Getr. Hierbei hatte der Kaiser eine lange Unterredung mit Roosevelt. Um 3 Uhr fuhren die meisten Gäste mit Sonderzug nach Berlin zurück, Roosevelt mit Familie verblieb noch im Neuen Palais. Nachdem die Kaiserin sich um 3 Uhr zurückgezogen hatte, verweilte der Kaiser mit Roosevelt und den Herren der Umgebung im Villardzimmer mit der Zigarre. Frau Roosevelt nahm den Tee mit der Hofstaatsdame Fräulein von Gersdorff. Fräulein Roosevelt besuchte mit der Prinzessin Viktoria Luise den

kaiserlichen Wartsaal. Nach 4 Uhr machte der Kaiser mit seinen Gästen eine Fahrt durch die königlichen Gärten nach Sanssouci. Im ersten Automobil nahm der Kaiser mit Roosevelt Platz. Nach Beendigung des Schlosses Sanssouci legte der Kaiser nach dem Neuen Palais zurück, während Roosevelt mit Familie in kaiserlichen Auto noblen nach Berlin fuhr.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.
 * Berlin, 10. Mai. (Postnachrichten.) Die kaiserlichen Majestäten empfangen heute im Neuen Palais bei Potsdam den früheren Präsidenten der Vereinigten Staaten von Nordamerika nebst Familie Roosevelt. Nach der Tafel wurde eine Ausfahrt unternommen. Nach Beendigung derselben legte der Kaiser ins Neue Palais zurück, während die Familie Roosevelt nach Berlin fuhr. Roosevelt ist hietter und befindet sich in ärztlicher Behandlung.
 — Der Freitag hat sich heute bis zum 8. November vertagt.
 * Münster, 10. Mai. Im Alter von 46 Jahren ist Professor v. Savigny, Mitglied des Herrenhauses, gestorben.
 * Regensburg, 10. Mai. Heute, am Jahrestage des Frankfurter Friedens, wurde in der „Walhalla“ die Urste des verstorbenen Generalfeldmarschalls Grafen Helmuth von Moltke feierlich enthüllt.
 * Köln, 10. Mai. Im Industriegebiet steht eine große Ausperrung der Maschinenarbeiter bevor. Der Arbeitgebernverband für Ingenieur-Schmelzer hat am 4. d. Mts. 1200 former und Hieserarbeiter ausgesperrt. Es ist bisher nicht gelungen, mit den Arbeitern ein Verständniss zu erzielen. Am 18. d. M. werden sämtliche Arbeiter des Hieserzweigwerkes ausgesperrt, und am 1. Juni 50 Proz. der gesamten Arbeiterschaft im Industriegebiet, wenn die dahin keine Einigung zustande gekommen ist.

Locales.

* Merseburg, 11. Mai.
 * Fernbahn Halle-Merseburg. Der Abgeordnete zur Halle, Delius, erklärte im Preussischen Abgeordnetenhause u. a.: Auf dieser Bahn werden auch Schillerfahrkarten ausgegeben. Es besteht dort aber der Mifstand, daß die Schülerfahrkarten nicht von den Haltpunkten aus Geltung haben. Gesuche an die Direktion sind erfolglos geblieben. Vielleicht kann die Kgl. Eisenbahnverwaltung hier ihr Aufschicht geltend machen.

Zu den Stadtverordneten-Wahlen.
 * Merseburg, 11. Mai. Gestern wurden die Ergänzungswahlen in der 3. Abteilung vollzogen, und es wurden, wie bereits in voriger Nummer gemeldet, für die bürgerlichen Kandidaten Stimmen abgegeben: Wehm.-Mat. Ehardt 645, Haupt-Wuch. Elze 641, Bauunter. Schrepper 640, Schuhmachermeister Dehner 637, für die Sozialdemokraten: Kassierer Jullig 741, Holzgerber Diegel 736, Maurer B. Müller 741.

Berliner Konfektionshaus

Merseburg

(Inh. Franz Sonntag)

Gothardstrasse 25

Mitglied des Merseburger Rabatt-Spar-Vereins.
Spezial-Geschäft für moderne Damen-Konfektion.
 Besonders preiswerte Angebote.

- Weisse Batistblusen** elegant mit Spitzen u. Stickerei garniert **2,95, 1,95, 1,35, 0,95, 75 Pfg.**
- Weisse Batist-Damenkleider** Prinzessform, hochelegant mit Spitzen u. Stickerei ausgestattet **17,50, 13,50, 11,50, 8,75, 6,50 Mk.**
- Weisse Damen-Kostümröcke** aus weiss Leinen mit reicher Spitzengarnitur, **9,50, 8,50, 5,85, 4,85 Mk.**
- Weisse Batist-Kinderkleider** reich mit Spitzen und Stickerei garniert, **4,75, 2,75, 1,95, 1,75 Mk.**
- Knaben-Wasch-Anzüge** Blusenform, aus prima Waschstoffen in 7 Grössen. Alle Grössen ein Preis **4,50, 4,25, 3,25, 2,25 Mk.**

Grösste Auswahl.

Elegante Damen- u. Kinderhüte, Damen-Gürtel, Damen-Handschuhe modernste Farben, Damen-Cravatten, Batist- u. Leinenkragen, Untertailen, fertige Damen- u. Kinder-Wäsche zu hervorragend billigen Preisen.

Arbeiter R. und 735 Stimmen. Die absolute Majorität beträgt 697 Stimmen, welche die vier sozialdemokratischen Kandidaten erhalten haben. 11 Stimmen waren gesplittert. — Nach der Wahl wurde seitens der einberufenen Wahlkommission der Einwand erhoben, daß die Hälfte der Gewählten Hausbesitzer sein müßten. Das trifft aber bei allen vier Gewählten nicht zu. Demgegenüber wurde erörtert und schließlich unbeanstandet gelassen, daß der Arbeiter R. in d. als Wirtshausbesitzer und zugleich eines Grundstücks als gewählt zu gelten habe. Demnach war nun noch ein Hausbesitzer zu wählen, und es kamen für diese Wahl die beiden Hausbesitzer in Betracht, die als solche die höchste Stimmengzahl auf sich vereinigt hatten, nämlich die bürgerlichen Kandidaten Schreyer und Eise. Zwischen diesen beiden hat mit einer Stichwahl stattgefunden, während Dieckel als nicht gewählter, Juch und Müller dagegen als Nicht-Hausbesitzer für gewählt gelten.

3. Abteilung.

Der Ausgang der Wahl in der 3. Abteilung hat in der Bürgerchaft nicht sonderlich überrascht, und vor allem freuen wir uns, konstatieren zu können, daß im allgemeinen die Stimmung dahin geht, daß es mit der bloßen Wahl nicht getan ist, sondern daß die Gewählten im Rathaus saale nun zu dokumentieren haben werden, was sie können und was an positiver Arbeit zu leisten sie imstande sind.

Wenn sie nicht viel mehr können, als Brandreden halten, so werden sie im Rathaus saale recht bald abgemerkelt haben, denn sie werden dort Männer finden, die ihnen gewachsen sind. Es ist ja nicht der sozialdemokratische Gedanke, der bei der Wahl gesteht hat, denn dieser Gedanke ist unwirksam und unklar, sondern der Terrorismus, das gefehlt, wie bei den Berliner Wandtagungen, d. h. die kleinen Geschäftsleute, welche auf die sozialdemokratische Kandidatur mit angelegten

sino, werden mit Boykott beehrt, falls sie gegen die Sozialdemokraten stimmen.

Es sind schon an die 35 Jahre her, da müßte sich der sozialdemokratische Abgeordnete Hoffmann — wer kennt ihn heute noch? — im Reichstage von einem bekannten Parlamentarier nach einer Brandrede sagen lassen: „Wenn Herr Hoffmann erst einmal so lange hier tätig ist, wie ich, so wird er die Erfahrung machen, daß es weit schwieriger ist, gesellschaftliche Arbeit zu leisten, als lange agitatorische Reden zu halten.“ — In diesem Sinne nehmen wir das neueste Wahlergebnis mit Gelassenheit hin, begierig, was an positiver Arbeit zu leisten die Herren imstande sein werden. Ist es so gut und brauchbar, daß es für die Interessen der Stadt nur nützlich und ersprießlich sein kann, so wird auch das, was aus roter Hand kommt, angenommen werden, wenn es aber nur Brandreden, öde Kritik und persönliche Injurien giebt, so wird man die Herren in der Öffentlichkeit teils totschweigen, und ihre Reden kommen über die Rathauswände nicht hinaus, oder man wird sie in der Öffentlichkeit als öde Kritiker einfach unbeachtet lassen.

Also, sie mögen kommen, die Herren und dazum, was sie können, mit unfruchtbar Reden kann die Bürgerchaft nichts anfangen.

2. Abteilung.

Merseburg, 11. Mai. Aus der 2. Abteilung sind ausgeschieden die Herren Reg.-Schr. P. e. g. o. l. d., Kaufm. L. e. i. c. h. m. a. n. n. und Rentner H. e. y. n. e. (durch Tod), außerdem hat eine Neuwahl stattgefunden, ferner — i. J. 1911 gewählt — ist ausgeschieden R. u. n. e. W. i. d. e. m. a. n. n. (durch Tod). Die Ergänzungswahlen und die Ersatzwahl fanden heute vormittag von 9—11 Uhr, bezw. von 12—1 Uhr im unteren Rathaus saale statt. Wiedereingewählt wurden die Herren P. e. g. o. l. d. und L. e. i. c. h. m. a. n. n. mit 178, resp. 179 Stimmen, ferner wurden gewählt die Herren Professor W. e. r. n. e. k. e. (168 Stimmen) und Kaufmann M. o. r. i. t. z. K. u. n. t. h. (172 Stimmen). — Sodann

wurde in der Ersatzwahl gewählt Herr Arch. C. i. c. h. a. r. o. t. mit 107 Stimmen; 42 Stimmen fielen auf Herrn Landesrat D. o. i. t. e., 10 auf Herrn R. ö. n. n. e. — Damit sind die Wahlen der 2. Abteilung beendet, morgen wählt die erste Abteilung.

Provinz und Umgegend.

Quersfurt, 10. Mai. Der Nordpolfahrer P. e. a. r. y. wird morgen mit seiner Familie in Quersfurt zum Besuch bei seiner Verwandten der w. w. v. G. G. e. l. e. i. n., e. i. n. t. r. e. f. f. e. n.

Weimar, 10. Mai. Der Vorsitzende des Hansabundes, Oberbürgermeister a. D. K. n. o. b. l. o. c. h., gab gestern in der Generalversammlung des Verbandes der Thüringischen Industriellen eine hochbedeutende Erklärung ab. Danach sei es gelungen, für alle ausständigen Reichstagswahlkreise Kandidaten aus den Kreisen von Handel, Industrie und Gewerbe zu finden. Der Hansabund habe infolge der letzten Wahl in Oestrich-Lud Johannsburg seine Existenz geändert und werde vor allen Dingen bemüht sein, a. g. r. a. t. i. c. h. e. K. a. n. d. i. d. a. t. u. r. e. n. z. u. g. a. n. z. u. f. u. h. r. e. n. z. u. f. a. l. l. z. u. b. r. i. n. g. e. n.

Automobil-Chronik.

Sachsen, 10. Mai. Die Kriminalpolizei verhaftete den Chauffeur Franz D. e. b. e. n., der in der Nacht zum 2. Mai in der Nähe von Solingen den Kaufmann Volters überfahren und getötet hatte. Es ist festgestellt, daß D. e. b. e. n. bei der Gelegenheit mit einer Geschwindigkeit von 100 Kilometern in der Stunde gefahren ist.

Luffschiffahrt.

Seipzig, 10. Mai. Ein Ballonunfall, der an die Ballonkatasrophe bei Reichenbach erinnert, zum Glück aber nicht so ernstlich verlief, ereignete sich bei Jena, unweit Leipzig. Der Ballon „Züringen“, der mit vier Insassen in Eisenberg aufgestiegen war, geriet zwischen Gutschwitz und Jena in ein schweres Gewitter, das ihn zum Boden zwang. Der Ballon fiel sehr schnell; bei dem letzten Aufschlag der Gondel auf den Boden erlitt Dr. med. Geyer aus Jena einen Hinterhauptbruch und der Apotheker Bergmann aus Eisenberg einen Schlüsselbruch und eine Brust-

quetschung. Die beiden anderen Insassen sind ohne Schaden davongekommen.

Bermischtes.

Graz, 10. Mai. Die Oetisch Frau bei Maria Gall in Rärnten ist samt der Ritze abgebrannt. Drei Einwohner sind in den Flammen umgekommen.

Darmstadt, 10. Mai. In dem kleinen Ort Dorn die bei Groß-Muß abt wurde in letzter Nacht der Seesereihändler Bachmann von Einbrechern durch einen Schuß in die Brust getötet. Die Diebe raubten die Lebertasche und entflohen unerkannt.

Seipzig, 10. Mai. Auf dem Postamt der Verbindungsbahn zwischen Engelsdorf und Seipzig-Stötteritz wurde in der Nacht zum Dienstag der 42jährige Arbeiter Johann Ernst K. u. f. e. l., der Gerberstraße 16 wohnhaft gewesen war, von einem Zug überfahren, tot aufgefunden. Ob Unglücksfall oder Selbstmord vorliegt, konnte bis zur Stunde noch nicht aufgeklärt werden.

Telegramme

und letzte Nachrichten.

Berlin, 10. Mai. Letzte mittag gegen 12 Uhr sahen Passanten am Louisen-Ufer hinter der Gasanstalt 2 die Leiche einer weiblichen Person auf dem Wasser treiben. Ein Schiffer fuhr in einem Kahn nach der Stelle, mo die Leiche schwamm und holte sie in sein Boot. An der Leiche befand sich ein langer Strick, so daß der Schiffer anfänglich der Meinung war, daß die Person diesen benutzt habe, um sich mit Steinen zu beschweren. Als er den Strick entwühlen wollte, fiel er jedoch auf Widerstand. Schließlich gelang es seinen Bemühungen dennoch, den Strick aus dem Wasser zu holen. Zu seinem Entsetzen fand er nun an dem anderen Ende die Leiche einer zweiten weiblichen Person angeheftet. Beide Leichen wurden nun ans Ufer geholt und nach dem Schauhause gebracht. Dort wurden sie als die der 15jähr. Elisabeth K., Tochter eines in der Reinkindendorfer Straße wohnenden Holzlegers, und der gleichaltrigen Luise K. aus der Sparrstraße rekonstruiert.

Den vornehmsten Geschmack und die letzten Neuheiten in **Hüten**

finden Sie im **Putzgeschäft** (1098) **B. Pulvermacher,** Kleine Ritterstraße Nr. 13.

Unentbehrlich für jede Familie!



Underberg Boonekamp
Semper idem.
Fabrikation alleiniger Geheimnisse der Firma:
H. UNDERBERG-ALBRECHT
Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.
am Rathaus in **RHEINBERG** am Niederrhein.
Gegr. **1846**.
Anerkannt bester Bitterlikör!
24 Preis-Medaillen!
Underberg-Boonekamp.

Strümpfe aller Art werden neu- und angefertigt. (665 Sand 22 pl.)
Manufaktur zu haben in der Kreisstadt Merseburg.

Stadttheater in Halle.
Donnerstag, 12. Mai, abds. 7 1/2 Uhr: **Die goldene Freiheit.** (Gastspiel Hermine Hollmann.)

Gingem. Heidelbeeren à Fl. 40 Pfg. ohne Glas, Gingem. Preiselbeeren à Pfd. 40 Pfg. Ringapfel, Anisofen, Pflaumen, La Sauertohl à Pfd 5 Pfg., Zitronen 4 Stk. 15 Pfg., Sommer-Walze-Kartoffeln, sowie sämtliche Gemüse- und Früchte-Konzerben in strommer, reeller Packung empfiehlt

Emil Wolff, Rossmarkt.
Erstklassige Rohmöbel und Pönnig-Plappstühle



in größter Auswahl. **Albert Kunth,** Gotthardstr. 30. (930)

Blüthner Flügel und Pianinos in großer Auswahl stets vorrätig bei **Balthasar Döll** Piano-Magazin, Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 33/34. Fernruf 635.

Kinderwagen! Best. Fabrik, feinste Ausführung. Eleg. Reppdrehwagen 32.50 m. Gummiräd. u. Porzellangriff. Verlangen Sie Prachtatolog gratis.

M. Bär, Halle a. S., Große Ulrichstraße 54. Rabattmarken, bestes Sparsystem.

Bon der Reise zurück, Dr. Karow.

Loden-Pelerinen empfiehlt **H. Schnee Nachf.** Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Gemeinschaftliche Ortskrankenkasse der Stadt Merseburg.
Generalversammlung
Mittwoch, den 18. Mai 1910, abends 8 1/2 Uhr im Restaurant „Gute Quelle“.

Tagesordnung: 1. Bericht der Rechnungsrevisoren. (1045) 2. Beschlußfassung über die Abnahme der Jahresrechnung für das Jahr 1909. Die Herren **Vertreter** werden zu recht zahlreicher Erscheinen hierdurch ergebenst eingeladen. Merseburg, den 3. Mai 1910.

Der Vorstand. E. Hehle, Vorsitzender.

Mitteldeutsche Privat-Bank
Zweigniederlassung Merseburg.

Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung, An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Geldsorten, Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen, Ausstellung von Scheck- und Kreditbriefen, Diskontieren und Einziehen von Wechseln und Schecks, Beleihung bürgensängiger Wertpapiere und deren Versicherung gegen Kursverlust im Falle der Auslösung, Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, Beschaffung und Unterbringung von Hypothekengeldern, Annahme von Paketen, Kisten u. dergl. als verschlossene Depots unter gesetzmäßiger Haftung der Bank, Vermietung von Schrankkabinetten in feuer- und diebesicherer Stahlkammer.

Verlangen Sie nur:

„Pfeilring“  Lanolin

in Tuben und Dosen. „Nachahmungen weisen man zurück.“ Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzafer 16, Abteilung Lanolin-Fabrik Martinkendfeld.

Während der letzten Woche vor dem Feste

aussergewöhnlich billiger Verkauf

in Damen- und Kinder-Confektion, Herren- und Knaben-Garderoben, Teppichen, Gardinen, Portièren, Vitragen, Decken, Linoleum, Läufern, Wäsche- und Aussteuer-Artikeln aller Art, Cravatten, Schirme, Hüte, Mützen etc.

Besonders billige Gelegenheits-Posten und Sonder-Angebote

in allen Abteilungen.

Otto Jobkowitz, Merseburg,

11 Entenplan 11.

58 Telefon 58.

(1101)

Nachruf!

Schon wieder beklagen wir den Verlust eines lieben Amtsgenossen, des langjährigen Kirchenältesten und früheren Ortsrichters und Gutsbesizers

Herrn Aug. Göhlsch,

welchen der Tod am 11. ds. Mts., nachts 12 1/4 Uhr von langen und schweren Leiden endlich erlöst hat.

Wir verlieren auch in ihm einen treuen Mitarbeiter im Kirchendienste, der allen ein Vorbild von Gewissenhaftigkeit und aufrichtiger Frömmigkeit war, einen weisen Berater, der das Wohl unserer teuren evangelischen Kirche immer im Auge behielt und es auch verstand, etwaige Meinungsverschiedenheiten in seiner ruhigen und friedfertigen Weise auszugleichen und alles zum Besten zu wenden.

Sein Andenken bleibt bei uns allen in Segen.
Göhlsch, den 12. Mai 1910.

Der Gemeindekirchenrat.

Riep. (1096)

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, Gross- und Schwiegermutter, Schwester u. Tante,

Frau Fischer,

sagen wir für die vielen Beweise und herzliche Teilnahme von nah und fern, beim Begräbnis unserer teuren Entschlafenen unsern herzlichsten Dank. Vielen Dank unsern Herrn Pastor Kulisch für die schönen Reden am Sarge und am Grabe, die unsern wunden Herzen wohlthaten. Dank ferner Herrn Lehrer Holbe und seiner lieben Schulpfand für den schönen Trauergesang. Dank dem Turnverein für den schönen Kranz, Dank allen denen, die ihren Sarg mit Blumen und Kränzen schmückten und sie zur letzten Ruhe bestatteten. Möge Gott allen ein reichlicher Vergelter sein und sie vor solchem schwerem Schicksalsschlage bewahren.
Kötzschen, d. 11. Mai 1910.

Oscar Fischer

im Namen der trauernden Hinterbliebenen. (1099)

Die einheimische Industrie

verarbeitet die Cocosnüsse und Oel-saaten, aus denen die feine Pflanzenbutter und das Speiseöl gewonnen wird, welches zur Herstellung dient der beliebten

Palmato

allerfeinste Pflanzenbutter-Margarine, wirklicher Ersatz für feinste Meiereibutter, und

Manna

das feinste Cocos-Speisefett zum Kochen, Braten und Backen, von grösster Ausgiebigkeit und sparsam im Gebrauch.

Überall erhältlich

Alleinige Fabrikanten:

R. L. Mohr, G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld.

Zum Fest offeriere ich billigt:

zur Bäckerei:
Mandeln, ohne Bruch,
Sultaninen nur feinste ver-
lelene u. ge-
Corinthen | reinigte Frisch!
Zucker.

zur Tafel:
Schinken, Salat fr. Nürnberger,
Seldardinen,
Sardellenbutter,
Anchovy-Paste,
Salonheringe in Royal sauce
— sehr p'fant. —
Moussamin, Majenn, Puddings.

Stets frische Wollereibutter.

Weine! Grosses Lager! Originalpreise!
Mit Preislisten gern zu Diensten.

Rum, Arac, Cognac.

Cigarren — Cigaretten!
Probieren Sie bitte meine hervorragenden

Kaffee's!

Bisquit! Cafes!

Paul Kulicke,

Linden-Strasse Nr. 19. (Ecke Karlstrasse.)

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. (1089)

Für die einfachste wie feinste Küche ist

MAGGI

Würze

das vollkommenste und billigste Hilfsmittel. Sehr ausgiebig!

Stets zu haben bei

Kaiser-Drogerie, Beinh. Rietze vorm. Max Hagen, Rossmarkt 3. (1991)

Frisch eingetroffen:

zarte junge Gänse, Enten.
junge Rouladen à Ml. 2.50—2.50,
junge Tauben, Kochhühner,
lebende Parté Gänse, Krefise,
Rheinjaln, Flußzander,
ferner in garantiert tadelloser Ware eingefroren
starke Hefen,
à Ml. 3.00 ohne Klein,
Rechblätter à Pfund 75 Pf.,
Dammwildblätter à Pf. 70 Pf.,
Rechleine à Stück Ml. 1.00,
empfiehlt (1097)

Emil Wolff, Rossmarkt.

Herren

in den Kreisen der Beamten, selbständigen Handwerker u. Geschäftsleute eingeführt, wird Gelegenheit geboten, ihr Eintommen auf feinste Weise zu vergrößern. Offert. u. A. E. 926 an die Expedition des Blattes. (1094)

Hausmädchen

zum 1. Juli gesucht. Vorstellung nachmittag von 5—7 Uhr. (1993)
Frau Th. Groke.

D. H. Apelt & Sohn,

Bankgeschäft,

Halle a. S., Leipzigerstr. 70/71.

Konto-Korrent-Verkehr.

Diskontierung von Geschäftswechseln.

Eröffnung provisionsfreier Checkkonten.

Placierung und Beschaffung von Hypothekenkapitalen.

Annahme von Depositengeldern gegen angemessene Verzinsung.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Spesenfreie Abgabe von erstklassigen

Anlage-Papieren.

Aufbewahrung und Kontrolle von Wertpapieren.

Feuer- und diebessichere Tresoranlage; Besichtigung jederzeit gern gestattet.

Blitzableiteranlagen

werden nach den neuesten Erfahrungen sachgemäß und billigt hergestellt von

R. Metzscholdt, Merseburg,

geprüft von der Gewerbeakademie Arnstadt. (970)

Anschläge stehen kostenlos zur Verfügung.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine, Merseburg.